

Klimaschutz

Stadt Bad Säckingen erhält erneut Zertifikat im Rahmen der "European Energy Awards"



Von **Tamara Keller**
Do, 17. Januar 2019
Bad Säckingen

Die Stadt Bad Säckingen ist erneut im Rahmen des "European Energy Award" zertifiziert worden. Die Kommune ist die einzige zertifizierte im Landkreis Waldshut. Für das Jahr 2019 sind 60 weitere Projekte geplant.



Auch E-Mobilität steht auf der Liste des EEA. Foto: Symbolbild: Dpa

Die Stadt Bad Säckingen ist erneut im Rahmen des "European Energy Award" (kurz: EEA) zertifiziert worden. "Wir werden im nächsten Monat das Zertifikat beim Umweltminister in Tübingen entgegen nehmen", gab Bürgermeister Alexander Guhl in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats bekannt.

Laut der Stadt Bad Säckingen ist der EEA ein Qualitätsmanagementsystem, mit dem die Klimaschutzaktivitäten einer Kommune erfasst werden. Dadurch wird regelmäßig überprüft, erfasst, geplant und bewertet, wie es um den nachhaltigen Klimaschutz in Bad Säckingen steht. In Baden-Württemberg sind insgesamt 80 Kommunen zertifiziert. Bad Säckingen ist bisher die einzige im gesamten Landkreis Waldshut.

Umweltreferent Ralf Däubler blickte vor dem Gemeinderat auf ein positives Jahr 2018 zurück – wodurch jetzt auch die erneute Zertifizierung des European Energy Awards folge. Herausragende Projekte seien das Gutachten zur Wärmeinitiative und die erfolgreiche Modernisierung der Straßenbeleuchtung durch LED-Lampen. Bei den teils schon abgeschlossenen, teils noch laufenden Vorhaben für das Quartierskonzept Altstadt, die Generalsanierung der Badmattenhalle, die Inbetriebnahme einer nachgeführten PV-Anlage in der Kläranlage und die Aktivitäten als Radkulturkommune wurden vom EEA ebenfalls begleitet. "Für das Jahr 2019 haben wir uns viel vorgenommen", sagte Däubler. Bereits 60 Maßnahmen seien im Rahmen des EEA geplant. Darunter ist erneut der Volkshochschulkurs zum Klimawandel (siehe unten). "Der kam 2018 besonders gut an", so Däubler. Zudem wird es eine Ausstellung über Klimaflüchtlinge in der Sparkasse in Bad Säckingen geben und einen Fahrradcheck soll im Rahmen des EEA ebenfalls angeboten werden. Auf der Maßnahmen-Liste steht weiter die Intensivierung der E-Mobilität und auch die Fairtrade-Projekte und Zertifizierung rund um die Schule, den Kindergarten und die Stadt sollen weiter vorangetrieben werden.

Laut Bürgermeister Alexander Guhl hat sich Bad Säckingen in den vergangenen vier Jahren in der EEA-Bewertung um zwölf Prozent gesteigert. "Das ist zwar eine schleichende Verbesserung, das hat aber mit dem Geld zu tun", sagte er. Andere Kommunen, die an dem Programm teilnehmen, hätten mehr Mittel zu Verfügung. Zudem betonte er, dass weit oben auf der Prioritätenliste nun die Sanierungsmaßnahmen am Scheffelgymnasium stünden.

Um den Energieverbrauch und das Quartierskonzept "Zukunft Altstadt" geht es beim Bürgerinformationsabend am Donnerstag, 17. Januar, ab 18 Uhr im in der Mensa des Scheffelgymnasiums in Bad Säckingen.

Ressort: [Bad Säckingen](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 17. Januar 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

[Jetzt registrieren](#)

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

[Jetzt anmelden](#)
